

# Riechen sogar durchs Telefon

Autor(en): **Fahrensteiner, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 48

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-620872>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Riechen sogar durchs Telefon

Das amerikanische Magazin *National Geographic* brachte es an die Öffentlichkeit: Frauen glauben nicht nur, dass sie einen besseren Geruchssinn als die Männer haben – sie besitzen ihn auch – und das ist bewiesen:

In den vergangenen zwei Jahren hat die «National Geographic Society» unter ihren Mitgliedern in 100 (!) Ländern der Erde eine Umfrage durchgeführt. 1,5 Millionen Fragebogen mit Riechproben wurden zusammen mit dem Magazin verschickt. Es galt, Androsteron aus menschlichem Achselschweiss, Merkaptan aus Naturgas, auch Duftstoffe von Moschus, Bananen, Nelken und Rosen zu erschnüffeln.

120 000 Fragebogen kamen zurück. Das Resultat war verblüffend: 99 Prozent der «Tester» nahmen die Pflanzendüfte wahr. 80 Prozent konnten sogar Rosen und Nelken duftmässig auseinanderhalten, 50 Prozent identifizierten den Bananenduft. Gas wurde von 97 Prozent richtig angesprochen. In allen Fällen galt dieses Resultat sowohl für Männer als auch für Frauen.

Hingegen gab es gewaltige Unterschiede bei den anderen Duftproben: 70 Prozent der Frauen und 62 Prozent der Männer rochen überhaupt das Androsteron, aber nur 26 Prozent der Frauen und gar nur 24 Prozent der Männer konnten die Duftnote, nämlich Achselschweiss, richtig identifizieren. Ein Erfolg der Deo-Industrie? Beim Moschusgeruch lag das Verhältnis bei 75:67 für die Frauen, wobei die genaue Identifikation mit 35:23 für die Frauen ausging.

Einige der «Teilnehmer» an diesem Dufttest gaben auch Erklärungen ab:

«Ich brauche wohl nicht näher zu begründen, dass ich die Schwäche meines Geruchssinns durchaus nicht als unangenehm empfinde. Ich bin nämlich seit 25 Jahren Zahnarzt!»

Den Vogel schoss zugunsten der Frauen freilich die Zuschrift eines Teilnehmers ab, er erklärte: «Ich habe die Umfrage von meiner Frau beantworten lassen. Sie ist Expertin – sie riecht sogar Bier durchs Telefon!»

Franz Fahrensteiner

«Na, Grossvater, wie gefällt es Dir im Altersheim?»

«Prima. Das Essen ist gut, die Unterkunft ist gut. Nur die Damen dürften vierzig Jahre jünger sein.»

Lehrer: «Ihr Sohn führt ein Doppelleben!»

Vater: «Wieso?»

Lehrer: «Er ist genauso frech wie faull!»

Der Polizist stoppt die Autofahrerin in der Einbahnstrasse: «Wissen Sie, warum ich Sie gestoppt habe?»

«Lassen Sie mich raten – einsam?» lächelt sie.

# Für diese Höchstleistung gi

Das ist unerreichte Spitzentechnik: der neue Philishave HS 950 mit dem sensationellen Accu-Meter. Ladezustand jederzeit sichtbar von 100% bis 20%! Ein akustisches Signal meldet sofort das Erreichen der Reservekapazität. Und noch ein Rekord: In nur 1 Stunde ist der Philishave HS 950 wieder 100%ig aufgeladen – immer volle Einsatzbereitschaft dank zuverlässiger Super-Elektronik.

